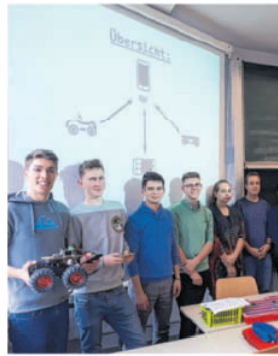


# Schüler bringen Plastik-Auto zum Fahren

**Projekt** Gymnasiasten entwickeln mithilfe von Partnern die Steuerung für ein „Bobby-Car“.

**Kirchheim.** Die Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) der beiden Kirchheimer Gymnasien (Schlossgymnasium und Ludwig-Uhland-Gymnasium) trägt bereits erste Früchte, berichtet Elias Köhler vom Schlossgymnasium. Als 13 Schüler im vergangenen September ihre Aufgabe von der Hochschule in Göppingen bekamen, waren die Augen groß und die Anforderungen noch größer: ein „Bobby-Car“ per Fernbedienung zu steuern, es autonom fahren zu lassen und die Kommunikation zwischen dem „Bobby-Car“ und dem Hilfsfahrzeug zu ermöglichen. Dies waren die drei Hauptaufgaben einer Schü-



Die Nachwuchsingenieure mit ihrem „Bobby-Car“. Foto: Schule

lergruppe um eine Lehrerin vom Uhland-Gymnasium und einen Lehrer vom Schlossgymnasium.

Normaler Unterrichtsstoff ist das nicht. Gut, dass die Fähigkeiten dazu in Vorlesungen der Hochschule Göppingen vermittelt wurden. Zudem unterstützt die Kirchheimer Firma AMK die Schüler durch fachliche Beratung in den Bereichen Informatik und Elektrotechnik sowie durch den Zugang zu den firmeneigenen Laboren. Für mechanische Fragestellungen und Probleme ist die Firma Keller Lufttechnik mit an Bord, hier können die Schüler eigene CAD-Zeichnungen erstellen und die Teile fertigen lassen.

Neben den fachlichen Kompetenzen erwerben sie aber auch Qualifikationen im Bereich Teamfähigkeit und Projektmanagement und erhalten einen Einblick in ingenieurwissenschaftliches Arbeiten. Die Schüler stellen dadurch einen ersten Kontakt zu Hochschule und lokalen Wirtschaftsbetrieben her, dies eröffnet Perspektiven für eine berufliche Zukunft im Mint-Bereich.

Die Kirchheimer SIA ist nicht alleine: An neun Gymnasien im Kirchheimer und Göppinger Raum wird die Kooperation zwischen Schule, Hochschule und Wirtschaft angeboten, jeweils unterstützt von lokalen Firmen.